

14

fürten Stoffe mit jenen des Pflanzenkörpers stets erneuern.

Das Nemliche hat am Thierkörper statt. Auch in diesem wechseln die Stoffe beständig, und aus der flüssigen Masse, welche die Gefäße durchläuft, ersetzen sich die starren Theile seines Zellstoffes; und diese stete Veränderung der Mischung hat eine Bewegung dieser Theile zur Folge, welche wieder die Ursache ist, daß die Säfte in dem Körper herum bewegt werden. Diese Bewegungen, welche von den flüssigen Theilen, und der Wirkung derselben auf die festen abhängen, nenne ich automatisch, um sie von den bloss animalischen, die ihren ersten Grund bloss einem Impulse auf das Nervensystem verdanken, zu unterscheiden. Diese automatische Bewegungen hängen von chemischen Kräften ab, und werden zu Lebensbewegungen erhoben, wenn die durch sie bewirkten Mischungsveränderungen zugleich wieder den neuen Grund zur Fortdauer dieser Bewegungen enthalten.

Die automatischen Lebensbewegungen sind die vorzüglichsten in allen organischen Reichen. Sie sind es, welche durch das ganze